



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Karl Freller, Peter Winter, Erwin Huber, Klaus Stöttner, Jürgen Baumgärtner, Martin Bachhuber, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Petra Dettenhöfer, Wolfgang Fackler, Christine Haderthauer, Hans Herold, Klaus Holetschek, Sandro Kirchner, Harald Kühn, Walter Nussel, Eberhard Rotter, Heinrich Rudrof, Dr. Harald Schwartz, Reserl Sem, Ernst Weidenbusch, Georg Winter, Mechthilde Wittmann CSU**

**Haushaltsplan 2017/2018;**

**hier: Förderung des Innovations-Zentrums Region Kronach e.V.  
(Kap. 07 03 Tit. 686 63)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Doppelhaushalts 2017/2018 werden folgende Änderungen vorgenommen:

Bei Kap. 07 03 Tit. 686 63 „Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von neuen Technologien und ihrer wirtschaftlichen Verwertung“ wird der Ansatz für das Jahr 2017 um 300,0 Tsd. Euro von 2.300,0 Tsd. Euro auf 2.600,0 Tsd. Euro und der Ansatz für das Jahr 2018 um 700,0 Tsd. Euro von 2.300 Tsd. Euro auf 3.000,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Verpflichtungsermächtigung 2017 wird von 1.400 Tsd. Euro um 700,0 Tsd. Euro auf 2.100,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 03 Tit. 893 06.

### Begründung:

Der „Campus Innovations Kultur“ (CIK) ist die dritte Stufe eines Entwicklungskonzepts für die Region Kronach, initiiert und maßgeblich getragen durch das Innovations-Zentrum Region Kronach e.V., welches die Gründung und Ansiedlung neuer Unternehmen, die Schaffung neuer, innovativer Arbeitsplätze sowie die Vermittlung von „Zukunft“ für die stark industrialisierte Region im Zeitalter der Digitalisierung vorsieht. Ziel ist es, ein innovatives Konzept zur Gründerförderung für einen ländlichen Raum ohne Oberzentrum zu entwickeln und umzusetzen. Der „Campus Innovations Kultur“ umfasst zum einen den Aufbau eines regionalen Gründerzentrums. Dieses Zentrum wird ergänzt durch eine intensive Vernetzung der Unternehmensgründer untereinander sowie durch eine Vernetzung mit wichtigen Partnern wie etwa Bildungs-, Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen, der Industrie- und Handelskammer für Oberfranken in Bayreuth und der Handwerkskammer für Oberfranken und Unternehmen aus der regionalen Wirtschaft. Die Finanzierung wird neben eigenen Einnahmen wesentlich getragen durch Beiträge der regionalen Wirtschaft, des Landkreises Kronach sowie weiterer regionaler Partner. Der Zuschuss des Freistaates Bayern dient der Anschubfinanzierung, insbesondere dem Aufbau des Gründerzentrums sowie der Etablierung des regionalen Gründernetzwerks.